



WARUM WIR STREIKEN

**VIELE HEBAMMEN LEGEN AM DIENSTAG DIE ARBEIT NIEDER UM DARAUF AUFMERKSAM ZU MACHEN,
DASS SIE VIELLEICHT BALD GANZ VERSCHWUNDEN SIND**

**An unserer Situation hat sich noch nichts geändert, obwohl die Hebammenpetition 186.356mal
gezeichnet wurde (ein Rekord!)**

**Weil es schwierig ist, von den Einnahmen zu leben und gleichzeitig die teure Berufshaftpflicht zu
bezahlen, begleiten viele Hebammen schon jetzt keine Geburten mehr**

**Wir haben Angst, dass es mit einem wahrscheinlichen erneuten Steigen der Haftpflichtsumme
in den nächsten zwei Jahren gar keine außerklinische Geburtshilfe mehr geben wird, also**

**KEINE HAUSGEBURTEN, KEINE GEBURTSHAUSGEBURTEN UND KEINE
BELEGGEBURTEN**

**Damit auch in Zukunft jede Frau sich aussuchen kann, wo ihr Kind auf die Welt kommen soll,
brauchen wir**

EURE UNTERSTÜTZUNG - DENN ZUSAMMEN SIND WIR VIELE

**Wir können nur überleben, wenn die Krankenkassen die Hebammengebühren um 30% anheben
und die Politik eine Obergrenze für die Berufshaftpflichtversicherung festlegt**

DESHALB

**KOMMT ALLE AM 30.11.2010 UM 16 UHR MIT KINDERN,
FREUNDEN, PAUKEN UND
TROMPETEN ZUM ALAUNPARK AM BISCHOFSWEG**